

Halbjahres- finanzbericht

H1 2019

Halbjahresfinanzbericht 2019
der Ottakringer Getränke AG



Inhaltsverzeichnis

03 Vorwort des Vorstandes

04 Konzernstruktur

05 Konzernzwischenlagebericht

05 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

09 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

12 Konzernzwischenabschluss (verkürzt gemäß IAS 34)

12 Konzernbilanz

14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

15 Konzern-Kapitalflussrechnung

16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

18 Anhang zum Konzernzwischenabschluss

18 Allgemeine Angaben

21 Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz,
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung
und Konzern-Kapitalflussrechnung

32 Sonstige Angaben

36 Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

37 Erklärung des Vorstandes

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionäre!

Die Ottakringer Gruppe stellt die Weichen Richtung Zukunft. Wenn die Welt um uns herum digitaler, vernetzter, schneller wird, müssen wir Schritt halten. Wir dürfen dabei nicht vergessen, woher wir kommen, wo unsere Stärken liegen und wo wir hingehen wollen. Und wir müssen auf unserem Weg all jene mitnehmen, die an unserem Erfolg mitarbeiten, uns und unseren Produkten vertrauen: Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre, Lieferanten. Wir richten uns neu aus und bleiben dabei was uns ausmacht: ein erfolgreiches österreichisches, börsennotiertes Familienunternehmen mit sozialer und ökologischer Verantwortung.

Im Segment Bier zeigen die Ergebnisse für das erste Halbjahr 2019, dass die strategische Neuausrichtung wirkt, aber Zeit braucht. Andererseits spürte die gesamte Getränkebranche, dass sie von der Sonne abhängt. Während die ersten vier Monate 2019 ein gutes Ergebnis brachten, verursachte das schlechte Wetter im wichtigen Monat Mai starke Einbrüche. Entsprechend lag auch bei Ottakringer der Absatz im ersten Halbjahr mit -3,3% unter dem Vergleichszeitraum 2018.

Positiv entwickelte sich hingegen das Produktsegment Alkoholfrei mit Vöslauer Mineralwasser, Near Water und Limonaden. Insbesondere der Ausbau des wichtigen Marktes Deutschland brachte im Export ein Absatzplus von 12,6% gegenüber dem Vergleichshalbjahr 2018. In Österreich verzeichneten wir einen Zuwachs bei Glas-Mehrweggebinden und dem Convenience-Bereich. Insgesamt blieb der Verkauf im Alkoholfrei-Bereich stabil.

Im dritten Unternehmensbereich Getränkehandel läuft die Integration von „Del Fabro Getränkehandel“ sowie die Zusammenführung der beiden Wiener Standorte am neu errichteten Firmensitz in der Grillgasse. Trotz eines leicht gestiegenen Umsatzes führten diese Investitionen und außerordentlichen Aufwendungen zu einem negativen Segmentergebnis.

Vorausschauend lässt sich für das Gesamtjahr 2019 eine klare Richtung erkennen: Höhere Umsätze, aber ein reduziertes Betriebsergebnis, bedingt durch Investitionen und Aufwendungen für die Neuausrichtung in den Bereichen Bier und Getränkehandel.

Sehr herzlich,



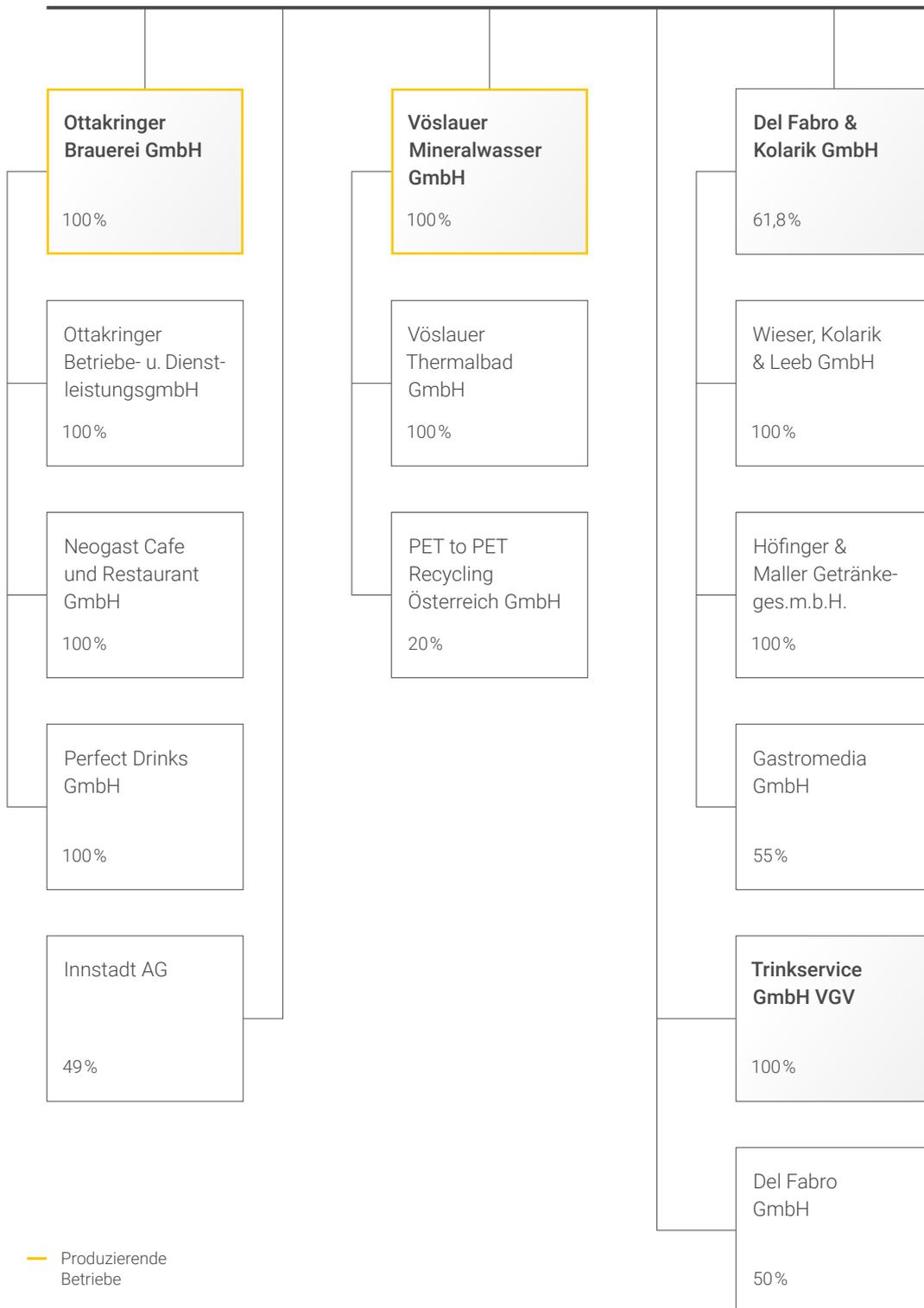
Alfred Hudler
Vorstandssprecher



Doris Krejcarek
Vorstand

Die Ottakringer Gruppe

OTTAKRINGER GETRÄNKE AG



Konzernzwischenlagebericht

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2019

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Die Gruppe im Überblick

Der Ottakringer Getränke AG-Konzern (kurz: Ottakringer Gruppe) ist in den Segmenten Bier, Alkoholfrei und Getränkehandel (vormals: Handel) tätig. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind die Ottakringer Getränke AG als Muttergesellschaft, die Ottakringer Brauerei GmbH, die Vöslauer Mineralwasser GmbH sowie die Del Fabro & Kolarik GmbH.

1.2 Segment Bier

Marktentwicklung

Der Bierausstoß in Österreich (inklusive alkoholfreiem Bier und Radler) ist im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 0,7% auf 4.243.000 Hektoliter gestiegen (Quelle: Verband der Brauereien Österreichs). Auch der Bierabsatz im klassischen Lebensmitteleinzelhandel erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,7%, in Wien ging der Absatz allerdings um 2,0% zurück (Quelle: AC Nielsen, KW 28/2019).

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2019	1-6 2018	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	239.900	251.900	-4,8%
Alkoholfreie Getränke	69.000	67.500	2,2%
Gesamtverkauf	308.900	319.400	-3,3%

Umsatz in T€	1-6 2019	1-6 2018	Veränderung
Umsatz vor Anwendung von IFRS 15	37.133	39.148	-5,1%
Anpassungen gemäß IFRS 15	-878	-749	
Segmentumsatz (angepasst)	36.255	38.399	-5,6%

Gemäß IFRS 15 sind Zahlungen an Kunden für Listungsbeiträge und Werbekostenzuschüsse umsatzmindernd auszuweisen. Zwecks besserer Vergleichbarkeit wurden im Konzernzwischenlagebericht die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Der Rückgang im Absatz von Bier betrifft den Lebensmitteleinzelhandel und ist einerseits durch den Marktrückgang im Kernmarkt Wien und andererseits durch den gestiegenen Wettbewerb im Diskontbereich verursacht. Im Bereich der Gastronomie konnten Zuwächse erreicht werden.

Aufgrund der beschriebenen Absatzrückgänge im Lebensmitteleinzelhandel und dem Wegfall von Lohnfüllumsätzen liegt der Segmentumsatz hinter dem Vorjahr.

Durch die Veränderung der strategischen Ausrichtung mit konsequenter Verfolgung einer klaren Wertstrategie und Verbesserung der Margen sind bereits erste Teilerfolge sichtbar, das erwartete Ergebnis wurde allerdings noch nicht erreicht. Neben den Umsatzrückgängen haben im ersten

Halbjahr 2019 die verstärkten Aufwendungen in Werbung und Marketing, die zur Unterstützung der Wertstrategie getätigt wurden, zu dem deutlichen Ergebnisrückgang geführt.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse hat den Segmentumsatz um T€ 390 und das Segmentergebnis um T€ 92 reduziert.

1.3 Segment Alkoholfrei

Marktentwicklung

Der Absatz von alkoholfreien Getränken im klassischen Lebensmitteleinzelhandel in Österreich ist im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 1,1% gestiegen. Der Verkauf von Mineralwasser ist um -0,8% und von Near Water um -3,6% zurückgegangen, zulegen konnten hingegen die klassischen Limonaden um 3,5% mit Cola bzw. um 1,6% ohne Cola (Quelle: AC Nielsen, KW 28/2019).

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2019	1-6 2018	Veränderung
Mineralwasser			
Inland	1.013.900	1.018.500	-0,5%
Export	117.100	104.000	12,6%
Gesamt Mineralwasser	1.131.000	1.122.500	0,8%
Near Water und Limonaden	268.100	278.100	-3,6%
Gesamtverkauf	1.399.100	1.400.600	-0,1%
Umsatz in T€	1-6 2019	1-6 2018	Veränderung
Umsatz vor Anwendung von IFRS 15	52.911	50.879	4,0%
Anpassungen gemäß IFRS 15	-2.167	-1.735	
Segmentumsatz (angepasst)	50.744	49.144	3,3%

Gemäß IFRS 15 sind Zahlungen an Kunden für Leistungsbeiträge und Werbekostenzuschüsse umsatzmindernd auszuweisen. Zwecks besserer Vergleichbarkeit wurden im Konzernzwischenlagebericht die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Die Absatzzuwächse im Verkauf vom Mineralwasser hat Vöslauer im wichtigsten Exportmarkt Deutschland erzielt, hier konnten sowohl der Absatz als auch der Umsatz erhöht werden. In Österreich wurde der Umsatz insbesondere durch Zuwächse im Verkauf von Glas-Mehrweg und sogenannten Convenience-Gebinden gesteigert.

Im Bereich Near Water und Limonaden waren in Österreich Absatz und Umsatz rückläufig, während die Entwicklung in Deutschland erfolgreich verlief. Durch zusätzliche Listungen sowie die Einführung neuer Sorten konnten hier Zuwächse erzielt werden.

Weiters haben höhere Umsätze aus Lohnabfüllungen zum Umsatzanstieg beigetragen.

In Folge des Umsatzwachstums konnte auch das Segmentergebnis im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

1.4 Segment Getränkehandel

Marktentwicklung

Die in diesem Segment tätigen Konzerngesellschaften beliefern als Getränkevollsortimenter im Wesentlichen Kunden aus der Gastronomie und Hotellerie sowie Getränkefachhändler. Der Lebensmitteleinzelhandel ist in diesem Segment nur von untergeordneter Bedeutung. Die angebotene Produktpalette reicht von Bier, Wein und Spirituosen über alkoholfreie Getränke bis hin zu Kaffee. Die Entwicklung des Bier-, Mineralwasser- und Limonadenmarktes in Österreich wurde bereits in den anderen Segmenten beschrieben.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2019	1-6 2018	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	83.100	81.600	1,8%
Alkoholfreie Getränke	53.200	53.800	-1,1%
Sonstige Getränke	12.200	12.600	-3,2%
Gesamtverkauf	148.500	148.000	0,3%

Umsatz in T€	1-6 2019	1-6 2018	Veränderung
Segmentumsatz	40.200	39.650	1,4%

Die Zuwächse im Absatz und Umsatz im ersten Halbjahr 2019 wurden im Wesentlichen durch den Verkauf von Bier erzielt.

Das Segmentergebnis ist nach wie vor durch erhöhte Aufwendungen für die Zusammenführung der beiden Wiener Standorte sowie die Integration des Ende 2017 übernommenen Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“ belastet. Die Übersiedlung des Del Fabro Getränkehandels an den neuen gemeinsamen Standort musste in das erste Quartal 2020 verschoben werden. Dies sowie die weiterhin anhaltende negative Entwicklung der Logistikdienstleistungsgesellschaft sind die Hauptursachen für ein negatives Segmentergebnis.

1.5 Ottakringer Gruppe

Verkaufszahlen in HL	1-6 2019	1-6 2018	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	311.600	325.000	-4,1%
Mineralwasser	1.131.000	1.122.500	0,8%
Near Water, Limonaden und Sonstiges	339.900	351.500	-3,3%
Gesamtverkauf	1.782.500	1.799.000	-0,9%

Bei den angeführten Werten handelt es sich um konsolidierte Verkaufsziffern der vollkonsolidierten Gesellschaften. Verkäufe zwischen Konzerngesellschaften sind in dieser Darstellung bereinigt.

Kennzahlenübersicht Ottakringer Gruppe		1-6 2019	1-6 2018	1-6 2017
Umsatz vor Anwendung von IFRS 15	in M€	122,53	121,21	109,19
Anpassungen gemäß IFRS 15	in M€	-3,10	-2,55	-2,30
Umsatz (angepasst)	in M€	119,43	118,66	106,89
EBITDA	in M€	12,86	14,15	14,27
EBIT (Betriebsergebnis)	in M€	3,34	5,40	5,54
EBITDA-Marge		10,8%	11,9%	13,3%
EBIT-Marge		2,8%	4,6%	5,2%
Ergebnis vor Steuern	in M€	4,22	5,07	5,73
ROS (Return on Sales)		3,5%	4,3%	5,4%

Gemäß IFRS 15 sind Zahlungen an Kunden für Leistungsbeiträge und Werbekostenzuschüsse umsatzmindernd auszuweisen. Zwecks besserer Vergleichbarkeit wurden im Konzernzwischenlagebericht die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Der Umsatzanstieg resultiert aus den Segmenten Alkoholfrei und Getränkehandel, im Segment Alkoholfrei konnte auch das Betriebsergebnis gesteigert werden. Aufgrund der Rückgänge in den Segmenten Bier und Getränkehandel liegt jedoch das Konzernbetriebsergebnis im ersten Halbjahr 2019 hinter dem Vorjahreswert.

Durch die positive Wertentwicklung der gehaltenen Investmentfondsanteile verbesserte sich das Finanzergebnis auf T€ 886 (1-6 2018: T€ -331), wodurch der Rückgang im Betriebsergebnis teilweise kompensiert werden konnte. Das Ergebnis vor Steuer beträgt T€ 4.222 (1-6 2018: T€ 5.070).

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2019 gliedern sich wie folgt auf:

in T€	1-6 2019	1-6 2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.301	2.377
Sachanlagen	11.546	9.407
Finanzanlagen	339	287
Gesamt	15.186	12.071

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Belieferungsrechte.

Folgende Investitionen in Sachanlagen wurden getätigt:

in T€	1-6 2019	1-6 2018
Grundstücke und Bauten	1.889	102
Technische Anlagen und Maschinen	3.289	623
Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Marktinvestitionen	4.272	2.777
Anlagen in Bau	2.096	5.905
Gesamt	11.546	9.407

Der Anstieg der Bilanzsumme um T€ 30.305 auf T€ 226.797 (31.12.2018: T€ 196.492) resultiert zu T€ 20.453 aus saisonal bedingt höheren Beständen an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Sachanlagen). Die erstmalige Anwendung der neuen Bestimmung bezüglich der Bilanzierung von Leasingverhältnissen hat die Bilanzsumme um T€ 9.852 (im Wesentlichen langfristige Vermögenswerte) erhöht.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 43,2% auf 36,8%.

Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 abzüglich der Wertpapiere und liquiden Mittel) sind durch die getätigten Investitionen auf T€ 43.946 (31.12.2018: T€ 31.502) gestiegen.

Durch einen im ersten Halbjahr 2019 verringerten Cashflow aus dem Working Capital sowie dem Ergebnisrückgang reduzierte sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von T€ 9.983 auf T€ 3.265. In Folge der höheren Investitionen ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit auf T€ –16.189 (1-6 2018: T€ –11.323) gestiegen. Durch den Anstieg der Kontokorrentbankverbindlichkeiten betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit T€ 13.274 (1-6 2018: T€ 1.291).

Im ersten Halbjahr 2019 beschäftigte die Ottakringer Gruppe im Durchschnitt 864 Mitarbeiter (1-6 2018: 836 Mitarbeiter), die sich wie folgt auf die Segmente verteilen:

Mitarbeiter	1-6 2019	1-6 2018
Segment Bier	183	179
Segment Alkoholfrei	241	232
Segment Getränkehandel	360	350
Segment Holding	80	75
Gesamt	864	836

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Ottakringer Gruppe

2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Im **Segment Bier** wird für das Gesamtjahr 2019 erwartet, dass der Umsatz aus dem Verkauf von Getränken ungefähr das Vorjahresniveau erreichen wird. Durch den Wegfall von Lohnfüllumsätzen wird der Gesamtumsatz aber hinter dem Vorjahr liegen. Da die Aufwendungen für Werbung und Marketing zur Unterstützung der Umsetzung der Wertstrategie überwiegend im ersten Halbjahr 2019 getätigt wurden, wird es in diesem Bereich im zweiten Halbjahr zu einer Aufwandsreduktion kommen. Für das zweite Halbjahr wird eine Ergebnisverbesserung erwartet, für das Geschäftsjahr 2019 wird das Segmentergebnis aber geringer als im Vorjahr ausfallen.

Im **Segment Alkoholfrei** wird der eingeschlagene Weg der Absicherung und des Ausbaus der Marktführerschaft von Vöslauer in Österreich sowie eines nachhaltigen Wachstumskurses konsequent weiterverfolgt. Das Wachstum soll durch Produktinnovationen und Ausweitung des Exportgeschäftes in Deutschland erreicht werden. Aus heutiger Sicht werden durch Zuwächse in Österreich und Deutschland sowie im Lohnfüllbereich der Gesamtumsatz für 2019 und das Segmentergebnis über dem Vorjahr liegen.

Im **Segment Getränkehandel** sollte sich die positive Umsatzentwicklung fortsetzen und im Geschäftsjahr 2019 ein leichter Umsatzanstieg erreicht werden. Durch die Verzögerungen bei der Integration des Geschäftsbetriebes „Del Fabro Getränkehandel“, der Zusammenführung der beiden Wiener Standorte sowie der strategischen Neuausrichtung werden auch im zweiten Halbjahr 2019 außerordentliche Aufwendung das Ergebnis belasten und für 2019 zu einem negativen Segmentergebnis führen.

Aufgrund der erwarteten Entwicklung der Segmente werden für die Ottakringer Gruppe höhere Umsätze für 2019 erwartet. In sämtlichen Segmenten erfolgen wichtige Weichenstellungen für die Zukunft, die allerdings in den Bereichen Bier und Getränkehandel das Ergebnis 2019 belasten und zu einem Rückgang im Betriebsergebnis führen werden. Durch positive Effekte im Finanzergebnis wird dieser Rückgang voraussichtlich zum Teil ausgeglichen werden können.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Ottakringer Gruppe unterliegt folgenden wesentlichen Risiken und Ungewissheiten:

Marktrisiken

Absatzrisiko

Die Handelskonzentration am österreichischen Markt stellt ein systemimmanentes Risiko der Getränkeindustrie dar. Diesem Risiko wird durch die konsequente Pflege der starken Marken „Ottakringer“ und „Vöslauer“ sowie durch die Verstärkung der Exportaktivitäten gegengesteuert.

Beschaffungsrisiko

Die für die Produktion benötigten Rohstoffe, Energie und Materialien sind starken Preisschwankungen ausgesetzt. Darüber hinaus besteht das Risiko von Angebotsengpässen im Rohstoffbereich. Diesen Beschaffungsrisiken wird teils mit Vorkontrakten gegengesteuert.

Finanzrisiken

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für die Zahlungsmittel, Finanzanlagen und Finanzschulden. Durch das Konzern-Treasury erfolgt eine ständige Beobachtung und Bewertung der Zinsentwicklung, damit rechtzeitig auf negative Entwicklungen reagiert werden kann. Bei den Wertpapieren handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds, die kurzfristig veräußert werden können.

Kreditrisiko

Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen (Kundendarlehen) sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallrisiko. Das Ausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil

der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Durch ein konsequentes Forderungsmanagement wird das Kreditrisiko weiter reduziert. Die Wertpapiere unterliegen den Risiken des Kapitalmarktes. Durch eine konservative Veranlagungsstrategie sowie eine laufende Überwachung der Entwicklung der Wertpapiere wird versucht, das Risiko so weit wie möglich zu reduzieren.

Haftungsrisiko

Die Gesellschaft hat zur Besicherung von Bankverbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen Wertpapiere verpfändet. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für den Fall, dass das betroffene Unternehmen die Bankverbindlichkeiten nicht tilgen kann.

Im Rahmen von Belieferungsverträgen werden Haftungen für Bankkredite von Kunden übernommen. Diese Haftungen sind im Anhang als Eventualverbindlichkeiten angeführt. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für notleidende Bankkredite von Kunden. Dieses Risiko ist nicht versichert, reduziert sich jedoch durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass finanzielle Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllt werden können. Aufgrund der vorhandenen Wertpapiere, die jederzeit veräußerbar sind, sowie der nicht ausgenutzten Kreditlinien kann dieses Risiko als gering eingestuft werden. Die laufende Optimierung der Liquidität erfolgt im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings und des Working Capital Managements.

Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2019

Konzernbilanz

AKTIVA		30.6.2019	31.12.2018
	Anhang	in €	in T€
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	2.1	18.788.626,70	18.414
II. Sachanlagen	2.2	115.325.202,39	104.828
III. Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	2.3	5.051.546,33	4.689
IV. Übrige Finanzanlagen	2.4	15.613.115,16	14.442
V. Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.5	4.557.090,55	539
		159.335.581,13	142.912
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte		17.863.859,96	16.478
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.6	41.826.926,28	29.964
III. Ertragsteuerforderungen		43.561,00	11
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.7	6.362.228,60	6.112
V. Liquide Mittel		1.364.964,79	1.015
		67.461.540,63	53.580
Summe Aktiva		226.797.121,76	196.492

PASSIVA	Anhang	30.6.2019	31.12.2018
		in €	in T€
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		20.634.585,82	20.634
II. Rücklagen		72.267.865,84	73.376
III. Eigene Anteile		-17.388.400,00	-17.388
IV. Eigenkapital der Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG	2.8	75.514.051,66	76.622
V. Nicht beherrschende Anteile	2.9	7.979.572,69	8.234
		83.493.624,35	84.856
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.10	8.414.483,68	8.223
II. Latente Steuern	2.11	1.387.721,85	1.260
III. Finanzschulden langfristige	2.12	18.474.701,05	19.069
IV. Leasingverbindlichkeiten langfristige	2.13	7.210.389,12	0
V. Investitionszuschüsse langfristige		54.888,09	62
VI. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.071.821,73	861
		36.614.005,52	29.475
C. Kurzfristige Schulden			
I. Finanzschulden langfristige	2.12	40.479.603,56	26.036
II. Leasingverbindlichkeiten kurzfristige	2.13	1.647.827,87	0
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17.515.547,35	19.509
III. Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.14	528.344,41	932
IV. Sonstige Rückstellungen		9.934.562,85	8.469
V. Investitionszuschüsse kurzfristige		13.722,04	16
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.15	36.569.883,81	27.199
		106.689.491,89	82.161
Summe Passiva		226.797.121,76	196.492

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	1-6 2019 in €	1-6 2018 in T€
1. Umsatzerlöse	2.16	119.429.869,65	121.214
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		422.684,60	1.219
3. Aktivierte Eigenleistungen		97.673,15	69
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.17	2.539.698,71	2.394
5. Aufwendungen für Material		-49.232.766,86	-49.073
6. Personalaufwand	2.18	-27.180.887,16	-25.663
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.19	-9.521.173,76	-8.747
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.20	-33.219.798,23	-36.012
9. Zwischensumme aus Z1 bis Z8 (Betriebsergebnis)		3.335.300,10	5.401
10. Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern		362.269,87	-71
11. Finanzerträge	2.21	1.136.439,95	238
12. Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	2.22	-612.371,01	-498
13. Zwischensumme aus Z10 bis Z12 (Finanzergebnis)		886.338,81	-331
14. Ergebnis vor Steuern		4.221.638,91	5.070
15. Ertragsteuern	2.14	-1.189.739,05	-1.447
16. Periodengewinn		3.031.899,86	3.623
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		-80.578,61	138
davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend (Konzernergebnis)		3.112.478,47	3.485
Ergebnis je Aktie	2.23	€ 1,17	€ 1,22

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1-6 2019 in €	1-6 2018 in T€
Periodengewinn = Konzerngesamtergebnis	3.031.899,86	3.623
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-80.578,61	138
davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend	3.112.478,47	3.485

Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzte Darstellung

	1-6 2019	1-6 2018
	in T€	in T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.007	11.587
Gezahlte Zinsen	-358	-249
Erhaltene Zinsen	68	238
Gezahlte Ertragsteuern	-1.452	-1.593
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.265	9.983
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	557	472
Einzahlungen aus Abgängen übriger Finanzanlagen	201	276
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-16.608	-11.784
Auszahlungen für Investitionen in übrige Finanzanlagen	-339	-287
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.189	-11.323
Rückzahlungen von Darlehen	-339	0
Veränderung Kontokorrentverbindlichkeiten	14.188	1.575
Zuflüsse aus Leasingvereinbarungen	350	0
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-751	0
Gezahlte Dividenden	-174	-284
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13.274	1.291
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	350	-49
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.015	1.664
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.365	1.615
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	350	-49

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€ Anhang 2.8	Rücklagen				
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- neutrale Ver- änderungen gemäß IAS 19R	Zur Veräußerung verfügbare Finanz- instrumente
Stand 31.12.2017	20.635	24.791	47.751	-354	2.665
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	-28	0	0
Umbuchung	0	0	2.908	0	-2.665
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	-11.358	0	0
Konzernergebnis	0	0	9.723	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-58	0
Gesamtergebnis	0	0	9.723	-58	0
Stand 31.12.2018	20.635	24.791	46.088	-412	0
Anpassung gemäß IFRS 16	0	0	1.110	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	-5.331	0	0
Konzernergebnis	0	0	3.112	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	3.112	0	0
Stand 30.6.2019	20.635	24.791	44.979	-412	0

Summe Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
74.853	0	95.488	8.495	103.983
-28	0	-28	0	-28
243	0	243	-243	0
0	-17.388	-17.388	0	-17.388
-11.358	0	-11.358	-284	-11.642
9.723	0	9.723	260	9.983
-58	0	-58	6	-52
9.665	0	9.665	266	9.931
73.375	-17.388	76.622	8.234	84.856
1.110	0	1.110	0	1.110
-5.331	0	-5.331	-174	-5.505
3.112	0	3.112	-80	3.032
0	0	0	0	0
3.112	0	3.112	-80	3.032
72.266	-17.388	75.513	7.980	83.493

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2019

1 Allgemeine Angaben

1.1 Konsolidierungsgrundsätze – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2019 der Ottakringer Getränke AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.2019 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2018, bis auf die verpflichtenden erstmaligen Anwendungen von neuen Standards des IASB, nicht verändert.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Management Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen können sich erheblich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe auswirken. Die sich in der Zukunft tatsächlich ergebenden Werte können von den Schätzungen und Annahmen abweichen. Die Vorgangsweise und der Umfang bezüglich der wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen und Schätzungen, für die ein Risiko besteht, dass in zukünftigen Perioden wesentliche Anpassungen von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sind, haben sich gegenüber dem 31.12.2018 nicht wesentlich verändert.

1.2 Erstmalige anzuwendenden Standards und Interpretationen

Mit 1.1.2019 wurde der neue Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ verpflichtend erstmals angewendet, wobei die modifizierte retrospektive Methode gewählt wurde. Der kumulierte Effekt aus der Umstellung wurde als Korrektur der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2019 erfasst. Die im Standard vorgesehenen Ausnahmeregelungen für geringwertige Leasingverhältnisse und kurzfristige Leasingverträge werden in Anspruch genommen.

In der Ottakringer Gruppe gibt es folgende Leasingverhältnisse, für die IFRS 16 ab dem 1.1.2019 erstmal angewendet wurde:

Kfz-Leasing und Miete von Liegenschaften

Der Barwert der zukünftigen Leasing- und Mietzahlungen wurde als Nutzungsrecht aktiviert und als Leasingverbindlichkeit passiviert. Der angesetzte Zinssatz ist laufzeitabhängig und liegt zwischen 1,0% und 1,7%.

Miete und Pacht von Gastronomielokalen

Der Barwert der zukünftigen Miet- und Pachtzahlungen wurde als Nutzungsrecht aktiviert und als Leasingverbindlichkeit passiviert. Der angesetzte Zinssatz ist laufzeitabhängig und liegt zwischen 1,0% und 2,7%. Wenn Gastronomielokale an einen Betreiber weitervermietet bzw. verpachtet werden (sogenanntes Sub-Leasingverhältnis) und diese Sub-Leasingverhältnisse als Finance Lease einzustufen sind, dann wurden die Nutzungsrechte zum 1.1.2019 ausgebucht und mit dem Eigenkapital (Gewinnrücklage) verrechnet.

Vermietung und Verpachtung von Gastronomielokalen

Wenn die Vermietung und Verpachtung von Gastronomielokalen als Finance Lease einzustufen sind, wurde der Barwert der zukünftigen Miet- und Pachtzahlungen als Leasingforderung aktiviert und mit dem Eigenkapital (Gewinnrücklage) verrechnet. Der angesetzte Zinssatz ist laufzeitabhängig und liegt zwischen 1,0% und 2,7%.

Die Anpassungseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zum 1.1.2019 stellen sich wie folgt dar:

in T€	31.12.2018	Anpassungen IFRS 16	1.1.2019
Sachanlagen	104.828	3.955	108.783
Sonstige langfristige Vermögenswerte	539	4.325	4.864
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.112	779	6.891
		9.059	
Eigenkapital/Rücklagen	73.376	1.110	74.486
Leasingverbindlichkeiten langfristig	0	6.743	6.743
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	0	1.206	1.206
		9.059	

Die Änderungen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 stellen sich im Konzernzwischenabschluss wie folgt dar:

Konzernbilanz in T€	30.6.2019 wie berichtet	Anpassungen IFRS 16	30.6.2019 ohne Anpassungen
Sachanlagen	115.325	5.369	109.956
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.557	3.976	581
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.827	-272	42.099
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.362	779	5.583
		9.852	
Eigenkapital/Rücklagen	72.268	994	71.274
Leasingverbindlichkeiten langfristig	7.210	7.210	0
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	1.648	1.648	0
		9.852	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in T€	1-6 2019 wie berichtet	Anpassungen IFRS 16	1-6 2019 ohne Anpassungen
Umsatzerlöse	119.430	-390	119.820
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	422	0	422
Aktivierete Eigenleistungen	98	0	98
Sonstige betriebliche Erträge	2.540	0	2.540
Aufwendungen für Material	-49.233	0	-49.233
Personalaufwand	-27.181	0	-27.181
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-9.521	-486	-9.035
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.220	794	-34.014
Zwischensumme aus Z1 bis Z8 (Betriebsergebnis)	3.335	-82	3.417
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	362	0	362
Finanzerträge	1.136	40	1.096
Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-612	-72	-540
Zwischensumme aus Z10 bis Z12 (Finanzergebnis)	886	-32	918
Ergebnis vor Steuern	4.221	-114	4.335

Konzern-Kapitalflussrechnung in T€	1-6 2019 wie berichtet	Anpassungen IFRS 16	1-6 2019 ohne Anpassungen
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.007	433	4.574
Gezahlte Zinsen	-358	-72	-286
Erhaltene Zinsen	68	40	28
Gezahlte Ertragsteuern	-1.452	0	-1.452
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.265	401	2.864
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.189	0	-16.189
Rückzahlungen von Darlehen	-339	0	-339
Veränderung Kontokorrentverbindlichkeiten	14.188	0	14.188
Zuflüsse aus Leasingvereinbarungen	350	350	0
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-751	-751	0
Gezahlte Dividenden	-174	0	-174
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13.274	-401	13.675
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	350	0	350

Weitere Details zu den Nutzungsrechten sowie deren Entwicklung sind unter Punkt 2.2 dargestellt.

Folgende ab dem 1.1.2019 verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen haben keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss:

Standard/Interpretation	Inhalt	Geltend ab ¹
Änderungen zu IFRS 9	Finanzielle Vermögenswerte mit einer negativen Vorfälligkeitsentschädigung	1.1.2019
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1.1.2019

1.3 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2018 nicht verändert und umfasst zum 30.6.2019 die nachfolgend angeführten Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	30.6.2019		31.12.2018	
		Anteil	Konsolidierung	Anteil	Konsolidierung
Muttergesellschaft					
Ottakringer Getränke AG					
Tochtergesellschaften					
Ottakringer Brauerei GmbH	Wien, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK
– Ottakringer Betriebe- und DienstleistungsgmbH	Wien, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK
– Neogast Cafe und Restaurant GmbH	Wien, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK
– Perfect Drinks GmbH	Wien, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK

VK = Vollkonsolidierung

Gesellschaft	Sitz	30.6.2019		31.12.2018	
		Anteil	Konsolidierung	Anteil	Konsolidierung
Vöslauer Mineralwasser GmbH	Wien, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK
– Vöslauer Thermalbad GmbH	Wien, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK
– PET to PET Recycling Österreich GmbH	Müllendorf, Österreich	20,0%	EK	20,0%	EK
Trinkservice GmbH VGV	Wien, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK
Del Fabro & Kolarik GmbH	Wien, Österreich	61,8%	VK	61,8%	VK
– Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	Piesendorf, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK
– Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.	Ybbs, Österreich	100,0%	VK	100,0%	VK
– Gastromedia GmbH	Wien, Österreich	55,0%	VK	55,0%	VK
Del Fabro GmbH	Wien, Österreich	50,0%	EK	50,0%	EK
Innstadt AG	Passau, Deutschland	49,0%	EK	49,0%	EK

VK = Vollkonsolidierung; EK = Equity-Konsolidierung

2 Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung

2.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in T€	Rechte und Lizenzen	Kundenstock	Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2019	37.065	5.055	4.785	583	47.488
Zugänge	2.913	0	0	388	3.301
Abgänge	1.764	0	0	0	1.764
Umbuchungen	130	0	0	-247	-117
Stand 30.6.2019	38.344	5.055	4.785	724	48.908
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.2019	25.924	3.151	0	0	29.075
Zugänge	2.275	275	0	0	2.550
Abgänge	1.506	0	0	0	1.506
Stand 30.6.2019	26.693	3.426	0	0	30.119
Buchwert					
Stand 30.6.2019	11.651	1.629	4.785	724	18.789

2.2 Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

in T€	Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2019	99.120	84.993	66.256	20.558	270.927
Anpassungen IFRS 16 (1.1.2019)	3.955	0	749	0	4.704
Zugänge	1.889	3.289	4.272	2.096	11.546
Zugänge Nutzungsrechte	1.084	0	74	0	1.158
Abgänge	0	3	1.607	0	1.610
Abgänge Nutzungsrechte	0	0	8	0	8
Umbuchungen	16.903	1.310	125	-18.221	117
Stand 30.06.2019	121.867	89.589	69.861	4.433	286.834
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.2019	46.465	71.257	48.377	0	166.099
Zugänge	1.437	1.974	3.073	0	6.484
Zugänge Nutzungsrechte	313	0	173	0	486
Abgänge	0	0	1.557	0	1.557
Abgänge Nutzungsrechte	0	0	3	0	3
Stand 30.6.2019	47.902	73.231	50.063	0	171.509
Buchwert					
Stand 30.6.2019	73.965	16.358	19.798	4.433	115.325
davon Nutzungsrechte	4.726	0	643	0	5.369

2.3 Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen

in T€	Innstadt AG	Del Fabro GmbH	PET to PET Recycling Österreich GmbH	Gesamt
Stand 1.1.2019	3.263	38	1.388	4.689
Anteil am Periodenergebnis	-31	329	64	362
Stand 30.6.2019	3.232	367	1.452	5.051

Die Innstadt AG und die PET to PET Recycling Österreich GmbH sind als assoziierte Unternehmen eingestuft, die Del Fabro GmbH als Gemeinschaftsunternehmen. Die Beteiligungsquoten entsprechen dem Anteil der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen, die einen Einfluss über die Stimmrechte hinaus ermöglichen.

2.4 Übrige Finanzanlagen

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Wertpapiere und Wertrechte	13.644	12.589
Sonstige Ausleihungen langfristig	1.967	1.851
Sonstige Beteiligungen	2	23
Gesamt	15.613	14.442

Als Wertpapiere und Wertrechte sind im Wesentlichen Anteile an Investmentfonds bilanziert, die gemäß IFRS 9 als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ klassifiziert sind. Aus der Bewertung zum 30.6.2019 resultiert ein Ertrag von T€ 1.055 der in den Finanzerträgen ausgewiesen ist (1-6 2018: Wertminderungsaufwand im Finanzergebnis in Höhe von T€ 250).

Die sonstigen Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen und Vergütungsvorauszahlungen gegenüber Kunden mit Laufzeiten von jeweils über einem Jahr. In den nächsten zwölf Monaten sind Darlehenstilgungen in Höhe von T€ 544 (31.12.2018: T€ 774) fällig. Diese kurzfristigen Anteile der sonstigen Ausleihungen sind unter dem Bilanzposten „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen. Für das geschätzte Ausfallrisiko sind Wertberichtigungen von T€ 902 (31.12.2018: T€ 655) bilanziert. Der Wertminderungsaufwand im ersten Halbjahr beträgt T€ 254 (1-6 2018: T€ 5) und ist im Finanzergebnis unter dem Posten „Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen“ ausgewiesen.

2.5 Sonstige langfristige Vermögenswerte

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Leasingforderungen	3.976	0
Sonstige	581	539
Gesamt	4.557	539

Bei den Leasingforderungen handelt es sich um die abgezinsten zukünftigen Zahlungen aus Sub-Leasingverhältnissen aus der Vermietung und Verpachtung von Gastronomielokalen, die gemäß IFRS 16 als Finance Lease eingestuft und zum 1.1.2019 erstmals bilanziert werden.

2.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für das geschätzte Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.389 (31.12.2018: T€ 2.298) bilanziert. Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell unter ausschließlicher Erfassung des über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlustes.

2.7 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Kundendarlehen	606	559
Sonstige Ausleihungen kurzfristiger Teil	544	774
Forderungen aus Bürgschaftsinanspruchnahmen	485	377
Pfandforderungen	1.125	1.141
Steuern und Abgaben	1	493
Forderungen gegenüber Lieferanten	1.027	1.473
Abgegrenzte Zahlungen	1.403	507
Leasingforderungen	779	0
Sonstige	392	788
Gesamt	6.362	6.112

Für das geschätzte Ausfallrisiko der Kundendarlehen sowie der Forderungen aus Bürgschaftsinanspruchnahmen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.078 (31.12.2018: T€ 975) bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell unter ausschließlicher Erfassung des über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlustes.

2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich. Die von der Hauptversammlung beschlossenen und ausbezahlten Gewinnausschüttungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

in €	2019		2018	
	Je Aktie	Gesamt	Je Aktie	Gesamt
Vorzugsaktien	2,00	853.104,00	4,00	1.706.208,00
Stammaktien	2,00	4.477.890,00	4,00	9.651.316,00
Gesamt		5.330.994,00		11.357.524,00

Die Auszahlung der Dividende erfolgte jeweils im Juli.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 30.6.2019 unverändert € 20.634.585,82 und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

Aktiengattung	Anzahl	Anteil am Grundkapital
	Stück	in €
Stammaktien	2.412.829	17.534.711,64
Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht, ohne Umtauschrecht)	426.552	3.099.874,18
Gesamt	2.839.381	20.634.585,82

Die Stammaktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der jeweils von der Hauptversammlung – auf Basis des nach österreichischem Recht (UGB) erstellten Einzelabschlusses der Muttergesellschaft – beschlossenen Dividende sowie auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien aus dem Bilanzgewinn alljährlich eine Vorzugsdividende von 10,5% des anteiligen Grundkapitals, sofern dies von der Hauptversammlung beschlossen wird. Ansonsten gewähren sie die gleichen Rechte wie die Stammaktien mit Ausnahme des Stimmrechtes. Wenn die Vorzugsaktien die Vorzugsdividende nicht erhalten, steht im Folgejahr den Vorzugsaktien ein Stimmrecht zu, bis der Rückstand an Vorzugsdividende nachgezahlt ist.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hält zum 30.6.2019 unverändert 173.884 Stück eigene Stammaktien.

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 26.6.2019 ist der Vorstand bis 26.6.2024 ermächtigt,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital von derzeit € 20.634.585,82 um bis zu weitere € 10.317.289,28 durch Ausgabe von bis zu 1.419.690 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Aktiengattung, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen,
- allenfalls die neuen Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes gemäß § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegebenenfalls ganz oder teilweise das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn
 - die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, das heißt Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder
 - die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Mindestausgabebetrag der neuen Stammaktien dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Stammaktien bzw. der Mindestausgabebetrag der neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Vorzugsaktien ohne Stimmrecht an der Wiener Börse der sieben dem Zeichnungstag der neuen Aktien vorausgehenden Handelstage nicht unterschreitet und einen angemessenen Ausgleich für die Verwässerung darstellt, oder
- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, oder
- um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

2.9 Angaben zu den nicht 100%igen Tochterunternehmen, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen

in T€	Beteiligungs- und Stimmrechtsquote der nicht beherrschenden Anteile		Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		Kumulierte nicht beherrschende Anteile	
	30.6.2019	31.12.2018	1-6 2019	1-6 2018	30.6.2019	31.12.2018
Del Fabro & Kolarik GmbH, Wien	38,2%	38,2%	-90	124	5.046	5.310
Wieser, Kolarik & Leeb GmbH, Piesendorf	38,2%	38,2%	42	52	2.355	2.312
Sonstige			-33	-38	578	612
Gesamt			-81	138	7.979	8.234

2.10 Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Unter diesem Posten sind Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgelder ausgewiesen. Der Bilanzansatz zum 30.6.2019 erfolgt auf Basis der Vorscheurechnung, die bei der Berechnung der Rückstellungswerte zum 31.12.2018 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt wurde. Die Berechnungsmethode sowie die Berechnungsparameter der Vorscheurechnung entsprechen jenen zum 31.12.2018 (Zinssatz 1,8%, voraussichtliche Steigerung der Bemessungsgrundlage 2,0%). Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich zum 30.6.2019 wie folgt zusammen:

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Rückstellung für Abfertigungen	5.915	5.791
Rückstellung für Jubiläumsgelder	2.499	2.432
Gesamt	8.414	8.223

2.11 Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen für Vermögen und Schulden im IFRS-Abschluss und den jeweiligen steuerlichen Wertansätzen. Die wesentlichen Unterschiede in den Wertansätzen und der Berechnung der latenten Steuern sind nachfolgend dargestellt.

Aktive latente Steuern in T€	30.6.2019	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	3.333	3.500
Sachanlagen	877	741
Abfertigungsrückstellung	2.082	1.926
Jubiläumsgeldrückstellung	910	843
Sonstige Verbindlichkeiten	47	53
	7.249	7.063
Aktive latente Steuern (25%)	1.812	1.766
Verrechnung mit passiven Steuerlatenzen	-1.812	-1.766
Ausweis als aktive latente Steuern	0	0

Latente Steueransprüche wurden nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass in einem absehbaren Zeitraum ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können.

Passive latente Steuern in T€	30.6.2019	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	-1.629	-1.905
Sachanlagen	-3.090	-3.090
Übrige Finanzanlagen	-3.480	-2.425
Eigenkapital – unversteuerte Rücklagen	-4.601	-4.682
	-12.800	-12.102
Passive latente Steuern (25%)	-3.200	-3.026
Verrechnung mit aktiven Steuerlatenzen	1.812	1.766
Ausweis als passive latente Steuern	-1.388	-1.260

Da sämtliche Gesellschaften bei derselben Finanzbehörde veranlagt werden, wurde eine Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen.

2.12 Finanzschulden

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Kontokorrentverbindlichkeiten	38.294	24.106
Darlehen	20.661	21.000
Darlehen kurzfristig	2.186	1.931
Darlehen langfristig	18.475	19.069
Finanzschulden gesamt	58.955	45.106
davon kurzfristig	40.480	26.037
davon langfristig	18.475	19.069

In den Kontokorrentverbindlichkeiten sind verzinsliche Finanzschulden gegenüber der Ottakringer Holding AG in Höhe von T€ 8.870 (31.12.2018: T€ 9.090) und gegenüber anderen nahestehenden Gesellschaften in Höhe von T€ 1.770 (31.12.2018: T€ 980) enthalten.

Die Marktwerte der Finanzschulden entsprechen den Buchwerten. Es sind keine Kredite hypothekarisch besichert. Zum 30.6.2019 betragen die nicht ausgenutzten Kreditlinien T€ 23.377 (31.12.2018: T€ 26.184).

2.13 Leasingverbindlichkeiten

Unter diesem Posten sind gemäß IFRS Leasingverhältnisse, die abgezinsten zukünftigen Zahlungen für Kfz-Leasing sowie Mieten von Liegenschaften und Gastronomielokalen erstmals ausgewiesen.

2.14 Ertragsteuern

Die Ottakringer Getränke AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften sind Gruppenmitglieder der steuerlichen Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG (Gruppenträger). Der diesbezügliche Gruppenvertrag sieht vor, dass der nach den für das jeweilige Wirtschaftsjahr geltenden steuerlichen Bestimmungen und Steuersätzen zu ermittelnde Steueraufwand als Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten ist.

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Gruppenträger – Ottakringer Holding AG	528	886
Ertragsteuerverbindlichkeiten, die nicht von der Gruppenbesteuerung umfasst sind	0	46
Gesamt	528	932

Der Aufwand für Ertragsteuern gliedert sich wie folgt:

in T€	1-6 2019	1-6 2018
Steuerumlage an Gruppenträger	892	1.658
Steuerumlage an Gruppenträger für Vorperioden	168	0
Laufende Ertragsteuern, die nicht von der Gruppenbesteuerung erfasst sind	2	8
Veränderung der Steuerabgrenzungen	128	-219
Gesamt	1.190	1.447

2.15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Steuern und Abgaben	7.963	4.206
Pfandverbindlichkeiten	12.907	12.179
Gegenüber Dienstnehmer	3.717	3.284
Gegenüber verbundenen Unternehmen	5.046	54
Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	404	285
Gegenüber Kunden	3.960	5.601
Abgegrenzte Zahlungen	827	76
Sonstige	1.746	1.514
Gesamt	36.570	27.199

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen fast ausschließlich gegenüber der Ottakringer Holding AG und resultiert im Wesentlichen aus der Gewinnausschüttung für 2018, die im Juli 2019 ausbezahlt wurde.

2.16 Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung

Die Segmentierung erfolgt nach den Geschäftsfeldern Bier, Alkoholfrei, Getränkehandel (vormals: Handel) und Holding. Sämtliche Unternehmen der Ottakringer Gruppe sind einem bestimmten Segment zugeordnet. Die Zuordnung der Ottakringer Getränke AG und ihrer unmittelbaren Tochtergesellschaften erfolgt nach der Geschäftstätigkeit, jene der Enkelgesellschaften nach der organisatorischen Eingliederung.

Segment Bier

- Ottakringer Brauerei GmbH
- Ottakringer Betriebe- und DienstleistungsgmbH
- Perfect Drinks GmbH
- Neogast Cafe und Restaurant GmbH

Segment Alkoholfrei

- Vöslauer Mineralwasser GmbH
- Vöslauer Thermalbad GmbH
- PET to PET Recycling Österreich GmbH

Segment Getränkehandel

- Del Fabro & Kolarik & GmbH
- Wieser, Kolarik & Leeb GmbH
- Höfingler & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.
- Trinkservice GmbH VGV
- Gastromedia GmbH
- Del Fabro GmbH

Segment Holding

- Ottakringer Getränke AG
- Innstadt AG

Segmentierung nach Geschäftsfeldern

in T€	Bier	Alkoholfrei	Getränke- handel	Holding	Konsoli- dierung	Gesamt
1-6 2019						
Außenumsätze	34.379	48.627	36.323	101	0	119.430
Innenumsätze	1.876	2.117	3.877	4.206	-12.076	0
Umsätze gesamt	36.255	50.744	40.200	4.307	-12.076	119.430
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen, sonstige Erträge	908	1.003	931	856	-638	3.060
Gesamterträge	37.163	51.747	41.131	5.163	-12.714	122.490
Segmentergebnis (EBIT)	88	4.285	-364	-656	-18	3.335
Ergebnisanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	64	329	-31	0	362
Finanzerträge	74	20	9	1.339	-306	1.136
Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-463	-92	-83	-279	306	-611
Ergebnis vor Steuern	-301	4.277	-109	373	-18	4.222
Ertragsteuern	-97	-1.156	-12	75	0	-1.190
Periodengewinn	-398	3.121	-121	448	-18	3.032
Enthaltener Wertminderungs- aufwand gemäß IAS 36.129	-30	0	-15	0	0	-45

in T€	Bier	Alkoholfrei	Getränkehandel	Holding	Konsolidierung	Gesamt
30.6.2019						
Segmentvermögen	72.680	76.355	39.243	137.364	-98.845	226.797
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	0	1.452	367	3.232	0	5.051
Segmentsschulden	40.412	43.216	25.857	75.524	-41.706	143.303
Investitionen	3.909	6.514	3.254	1.170	0	14.847
Abschreibungen	3.712	3.661	1.571	600	-23	9.521
1-6 2018						
Außenumsätze	37.091	48.570	35.485	68	0	121.214
Innenumsätze	2.057	2.309	4.165	3.939	-12.470	0
Umsätze gesamt	39.148	50.879	39.650	4.007	-12.470	121.214
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen, sonstige Erträge	1.480	1.054	850	792	-494	3.682
Gesamterträge	40.628	51.933	40.500	4.799	-12.964	124.896
Segmentergebnis (EBIT)	1.755	3.774	423	-617	66	5.401
Ergebnisanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	55	-4	-122	0	-71
Finanzerträge	41	31	20	480	-334	238
Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-174	-102	-57	-499	334	-498
Ergebnis vor Steuern	1.622	3.758	382	-758	66	5.070
Ertragsteuern	-477	-991	-156	177	0	-1.447
Periodengewinn	1.145	2.767	226	-581	66	3.623
Enthaltener Wertminderungsaufwand gemäß IAS 36.129	0	0	-6	-250	0	-256
31.12.2018						
Segmentvermögen	61.650	74.837	38.308	136.789	-115.092	196.492
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	0	1.329	42	3.341	0	4.712
Segmentsschulden	28.868	39.673	23.016	71.397	-51.318	111.636
Investitionen	3.540	3.510	586	4.149	0	11.785
Abschreibungen	3.604	3.628	1.186	377	-48	8.747

Bei den im Segmentbericht angeführten Investitionen und Abschreibungen handelt es sich um Investitionen und Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen.

Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen in T€	1-6 2019	1-6 2018
Verkauf von Getränken	106.657	106.309
Handelswaren sonstige	2.168	2.541
Dienstleistungserlöse	8.756	7.816
Vermietung und Verpachtung	1.849	2.003
Gesamt	119.430	118.669
Zahlungen an Kunden für Listungsbeiträge und Werbekostenzuschüsse, die in der Periode 1-6 2018 nicht umsatzminderend ausgewiesen wurden		2.545
Umsatzerlöse wie berichtet	119.430	121.214

2.17 Sonstige betriebliche Erträge

in T€	1-6 2019	1-6 2018
Abgang von Anlagevermögen	254	130
Auflösung von Rückstellungen	18	41
Auflösung von Wertberichtigungen	89	50
Übrige betriebliche Erträge	2.179	2.173
Gesamt	2.540	2.394

2.18 Personalaufwand

in T€	1-6 2019	1-6 2018
Löhne	6.897	6.539
Gehälter	14.039	13.331
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	489	406
Aufwendungen für Pensionen	112	113
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	5.604	5.264
Sonstige Sozialaufwendungen	40	10
Gesamt	27.181	25.663
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	1-6 2019	1-6 2018
Arbeiter	370	358
Angestellte	494	478
Gesamt	864	836

2.19 Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die unter diesem Posten ausgewiesenen Abschreibungen für Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 betragen T€ 486 (1-6 2018: T€ 0).

2.20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	1-6 2019	1-6 2018
Werbeaufwand	8.644	8.279
Biersteuer	5.023	5.379
Ausgangsfrachten	5.849	5.228
Sonstige Dienstleistungen	3.079	2.603
Instandhaltungskosten	2.572	2.560
Leasing und Miete	1.401	2.259
Lizenzgebühren Altstoff-Recycling	2.436	2.471
Sonstiges	4.216	4.688
Gesamt	33.220	33.467
Zahlungen an Kunden für Listungsbeiträge und Werbekostenzuschüsse, die in der Periode 1-6 2018 nicht mit Umsatzerlösen saldiert wurden		2.545
Sonstige betrieblichen Aufwendungen wie berichtet	33.220	36.012

2.21 Finanzerträge

in T€	1-6 2019	1-6 2018
Zinserträge	28	195
davon aus verbundenen Unternehmen	0	182
Zinserträge aus Leasingverhältnissen	40	0
Ertrag aus Zeitwertbewertung der Wertpapiere	1.055	0
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	7
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	13	36
Gesamt	1.136	238

2.22 Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen

in T€	1-6 2019	1-6 2018
Zinsaufwendungen	286	243
davon aus verbundenen Unternehmen	38	7
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	72	0
Aufwand aus Zeitwertbewertung der Wertpapiere	0	250
Wertminderungen und Ausbuchungen/Ausleihungen	254	5
Gesamt	612	498

2.23 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich gemäß IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die zeitanteilig gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während des Geschäftsjahres. Gemäß IAS 33.10 sind nur Stammaktien für die Berechnung heranzuziehen. Die von der Ottakringer Getränke AG ausgegebenen Vorzugsaktien fallen nicht unter die Definition von Stammaktien gemäß IAS 33.5. Dementsprechend ist gemäß IAS 33.14 der auf die Vorzugsaktien entfallene Ergebnisanteil für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie vom Konzernergebnis abzuziehen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 1,17 (1-6 2018: € 1,22).

Da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden, weicht das unverwässerte Ergebnis je Aktie nicht vom verwässerten Ergebnis je Aktie ab.

3 Sonstige Angaben

3.1 Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Bürgschaftshaftungen	2.313	2.809
Haftungen für andere Bankverbindlichkeiten	3.330	3.301
Gesamt	5.643	6.110

Zur Besicherungen von Bankverbindlichkeiten der Ottakringer Holding AG (verbundenes Unternehmen) in Höhe von T€ 3.330 sind Wertpapiere verpfändet. Der Buchwert der verpfändeten Wertpapiere beträgt zum 30.6.2019 T€ 4.344 (31.12.2018: T€ 3.996).

Für das Risiko der Inanspruchnahme aus Bürgschaftshaftungen wurde eine Rückstellung gebildet.

3.2 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen der Ottakringer Gruppe im Sinne von IAS 24

- Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen
- Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen sowie deren Familienangehörige
- Andere nahestehende Unternehmen und Personen (Tochterunternehmen von assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen, in denen die Organe der Ottakringer Gruppe sowie deren Familienangehörige einen maßgeblichen Einfluss haben oder von diesen beherrscht werden)

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

in T€		Umsätze und sonstige Erträge	Aufwen- dungen für Material	Sonstige Aufwen- dungen	Finanz- ergebnis	Ertrag- steuern	Forde- rungen/ Verbind- lichkeiten
Verbundene Unternehmen							
Ottakringer Holding AG	2019	123	0	-1	-33	-1.060	-14.378
	2018	87	0	0	182	-1.658	-9.853
Ottakringer Liegenschafts GmbH	2019	3	0	-272	-1	0	-564
	2018	5	0	-267	-1	0	-403
Gemeinschaftsunternehmen							
Del Fabro GmbH	2019	3	0	-114	0	0	-816
	2018	0	0	-64	0	0	515

in T€		Umsätze und sonstige Erträge	Aufwen- dungen für Material	Sonstige Aufwen- dungen	Finanz- ergebnis	Ertrag- steuern	Forde- rungen/ Verbind- lichkeiten
Assoziierte Unternehmen							
Innstadt AG	2019	0	0	-13	-1	0	-330
	2018	0	0	0	-1	0	0
PET to PET Recycling Österreich GmbH	2019	0	-2.595	0	0	0	-358
	2018	0	-1.620	0	0	0	-283
Organmitglieder							
Organmitglieder	2019	13	0	0	0	0	19
	2018	12	0	0	0	0	0
Andere nahestehende Unternehmen und Personen							
AGRANA Zucker GmbH	2019	0	-871	0	0	0	-150
	2018	0	-1.100	0	0	0	-115

Die Umsätze, Erträge und Aufwendungen beziehen sich jeweils auf den Zeitraum 1-6 2019 bzw. 1-6 2018, die Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Stichtag 30.6.2019 bzw. 31.12.2018.

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu fremdüblichen Bedingungen.

3.3 Finanzinstrumente

Die Ottakringer Gruppe verwendet folgende Hierarchiestufen zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

- Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für gleichartige Finanzinstrumente.
- Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.
- Bewertung anhand von Modellen mit wesentlichen Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind.

in T€	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert zum Stichtag	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgswirksam	Nettoergebnis ¹	Wertminderungen ²	Fair Value-Stufe
30.06.2019							
Wertpapiere und Wertrechte	FVTPL	13.644	0	13.644	1.055	0	1
Sonst. Ausleihungen	Vermögen-AC	2.511	2.511	0	-241	-254	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vermögen-AC	41.827	41.827	0	-125	-173	
Sonst. Vermögenswerte	Vermögen-AC	8.971	8.971	0	12	-69	
Zahlungsmittel	Vermögen-AC	1.365	1.365	0	28	0	
Finanzschulden	Schulden-AC	58.955	58.955	0	-286	0	
Leasingverbindlichkeiten	Schulden-AC	8.858	8.858	0	-72	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Schulden-AC	17.516	17.516	0	0	0	
Sonst. Verbindlichkeiten	Schulden-AC	25.042	25.042	0	0	0	
Nach Kategorien							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)		13.644	0	13.644	1.055	0	1
Vermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten (Vermögen-AC)		54.674	54.674	0	-326	-496	
Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Schulden-AC)		110.371	110.371	0	-358	0	

¹ Nettoergebnis inklusive Wertminderungen

² Wertminderungen, die im Nettoergebnis enthalten sind

in T€	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert zum Stichtag	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgswirksam	Nettoergebnis ³	Wertminderungen ⁴	Fair Value-Stufe
31.12.2018							
Wertpapiere und Wertrechte	FVTPL	12.589	0	12.589	-250	0	1
Sonst. Ausleihungen	Vermögen-AC	2.624	2.624	0	31	-5	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vermögen-AC	29.964	29.964	0	-49	-99	
Sonst. Vermögenswerte	Vermögen-AC	5.651	5.651	0	-102	-102	
Zahlungsmittel	Vermögen-AC	1.015	1.015	0	195	0	
Finanzschulden	Schulden-AC	45.106	45.106	0	-243	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Schulden-AC	19.509	19.509	0	0	0	
Sonst. Verbindlichkeiten	Schulden-AC	19.633	19.633	0	0	0	

³ Nettoergebnis inklusive Wertminderungen für den Zeitraum 1-6 2018

⁴ Wertminderungen, die im Nettoergebnis für den Zeitraum 1-6 2018 enthalten sind

in T€	Buchwert zum Stichtag	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgswirksam	Nettoergebnis ¹	Wertminderungen ²	Fair Value-Stufe
Nach Kategorien						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	12.589	0	12.589	-250	0	1
Vermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten (Vermögen-AC)	39.254	39.254	0	75	-206	
Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten (Schulden-AC)	84.248	84.248	0	-243	0	

¹ Nettoergebnis inklusive Wertminderungen für den Zeitraum 1-6 2018

² Wertminderungen, die im Nettoergebnis für den Zeitraum 1-6 2018 enthalten sind

Die Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen und Vermögenswerte haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Zeitwert. Die Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Laufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die Zeitwerte dar. Die Zeitwerte der Finanzschulden sowie Leasingverbindlichkeiten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen.

3.4 Kapitalrisikomanagement

Die Ottakringer Gruppe steuert ihr Eigenkapital mit der Zielsetzung einer starken Eigenkapitalstruktur, um eine solide Basis für die zukünftige Geschäftsentwicklung zu gewährleisten. Als mittelfristiges Ziel ist definiert, eine Eigenkapitalquote von rund 50% zu erreichen. Die wesentlichen Kennzahlen zur laufenden Überwachung der Kapitalstruktur sind die Eigenkapitalquote und die Nettofinanzschulden.

Das Eigenkapital umfasst das Grundkapital, sämtliche Rücklagen sowie die nicht beherrschenden Anteile.

in T€	30.6.2019	31.12.2018
Langfristige Finanzschulden	18.475	19.069
Kurzfristige Finanzschulden	40.480	26.037
Wertpapiere	-13.644	-12.589
Liquide Mittel	-1.365	-1.015
Nettofinanzschulden	43.946	31.502
Leasingforderungen (kurz- und langfristig)	-4.755	0
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	8.858	0
Nettofinanzschulden inklusive Leasingverhältnisse	48.049	31.502

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) zum 30.6.2019 beträgt 36,8% (31.12.2018: 43,2%; 30.6.2018: 49,9%). Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ hat die Eigenkapitalquote um rund einen Prozentpunkt reduziert.

Die Gruppe unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

3.5 Sonstiges

Am 26.6.2019 fand die 35. ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der Ottakringer Getränke AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß beschlossen:

- Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von T€ 7.484 ist an die Vorzugsaktionäre eine Dividende von € 2,00 je gewinnberechtigter Aktie (insgesamt T€ 853) und an die Stammaktionäre eine Dividende von € 2,00 je gewinnberechtigter Aktie (insgesamt T€ 4.478) auszuschütten. Der verbleibende Restbetrag von T€ 2.153 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
- Wiederwahl von Frau Christiane Wenckheim und Herrn Mag. Thomas Polanyi in den Aufsichtsrat.
- Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
- Bestellung der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019.
- Beschlussfassung über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (bezüglich Details siehe Punkt 2.9).

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses und der Freigabe durch den Vorstand der Ottakringer Getränke AG am 16.9.2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2019 hätten.

Erklärung des Vorstandes zum Konzernzwischenabschluss

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 16. September 2019

Der Vorstand der Ottakringer Getränke AG



Dr. Alfred Hudler

Vorstandssprecher

Verantwortungsbereiche:
Strategie, New Business,
Marketing & Sales, Öffentlichkeits-
arbeit, Personal, IT & Organisation,
Recht & Compliance, Immobilien



Doris Krejcarek

Vorstand

Verantwortungsbereiche:
Rechnungswesen, Controlling,
Treasury & Risk, Einkauf,
Technik, Interne Revision

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Ottakringer Getränke AG, 1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T +43 1 49100-0, F +43 1 49100-2613, www.ottakringerkonzern.com

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die Ottakringer Gruppe. Wir machen Freude – und Getränke.

DEL & FABRO
Wenn Sie an Getränke denken



VÖSLAUER

Ottakringer
1837
BRAUEREI · WIEN



Investor Relations

Mag. Alexander Tesar

T +43 1 49100-2253

alexander.tesar@ottakringerkonzern.com